



Langsamerer Stellenzuwachs in der Schweiz im Sommer

Wie die Ergebnisse des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 3. Quartal 2019 zeigen, rechnen 5 % der 750 Arbeitgeber, die zwischen dem 17. und dem 30. April 2019 befragt wurden, mit einer Zunahme ihrer Personalbestände, während 3 % von einer Abnahme ausgehen und 92 % keine Veränderungen erwarten. Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose beträgt +2 %. Dies entspricht einem Rückgang um 2 Prozentpunkte im Quartalsvergleich und um 3 Prozentpunkte im Jahresvergleich.

“ Die Ergebnisse des Barometers lassen darauf schliessen, dass es im Laufe des Sommers weniger neue Einstellungen geben wird. Damit reagieren die Schweizer Arbeitgeber wahrscheinlich auf die ungewissen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der Europäischen Union und ihren wichtigsten Handelspartnern. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass sich die Ergebnisse in den vorigen Umfragen stetig verbessert hatten. Nun haben sie sich auf einem positiven Niveau eingependelt. Ausserdem können wir uns über ermutigende Prognosen der Arbeitgeber im Gastgewerbe freuen, die einen erfolgreichen Sommer-Tourismus erwarten lassen. ”

Leif Agnéus
General Manager von Manpower Schweiz

Netto-Arbeitsmarktprognose = +2 %

↘ 2 Prozentpunkte vs. Q2/19

↘ 3 Prozentpunkte vs. Q3/18

Im Rahmen der Umfrage wird allen Teilnehmenden dieselbe Frage gestellt: «Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen bis Ende September 2019 im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»

In dieser Studie wird durchgehend der Begriff «Netto-Arbeitsmarktprognose» verwendet. Diese Kennziffer errechnet sich aus der Differenz zwischen der Anzahl von Arbeitgebern, die eine Zunahme der Beschäftigungszahl in ihrem Unternehmen erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die von einer Abnahme ausgehen. Die Netto-Arbeitsmarktprognose spiegelt also die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.

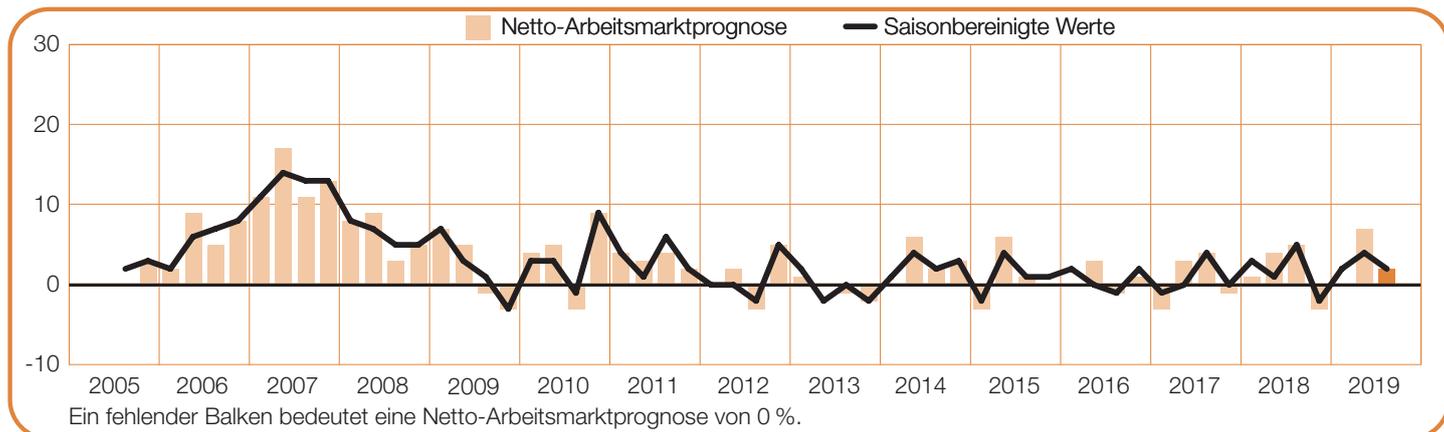
Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, welche eine nuancierte Analyse der Daten ermöglicht. Diese werden frei von saisonalen Fluktuationen betrachtet, welche jedes Jahr um die gleiche Jahreszeit eintreten. Die saisonbereinigten Daten liefern ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarktrends, können aber erst erstellt werden, wenn die Studie in einem Land seit einigen Quartalen durchgeführt wird. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich ohne anders lautenden Hinweis auf die saisonbereinigten Daten.

Schweiz	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiss nicht	Netto-Arbeitsmarktprognose	Saisonbereinigter Wert
	%	%	%	%	%	%
Juli – Sept. 2019	5	3	92	0	+2	+2
April – Juni 2019	9	2	88	1	+7	+4
Jan. – März 2019	4	4	91	1	0	+2
Okt. – Dez. 2018	5	8	87	0	-3	-2
Juli – Sept. 2018	7	2	91	0	+5	+5

Schweiz

+2% +2%



Ergebnisse nach Unternehmenskategorien

+1 %



Kleinstunternehmen (bis 9 Mitarbeiter)

- ↘ 3 Prozentpunkte vs. Q2/19
- ↘ 3 Prozentpunkte vs. Q3/18

+5 %



Kleinunternehmen (10-49)

- ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q2/19
- ↗ 3 Prozentpunkte vs. Q3/18

In allen vier untersuchten Unternehmenskategorien planen die Arbeitgeber, im 3. Quartal 2019 neue Mitarbeitende einzustellen. Die zuversichtlichste Netto-Arbeitsmarktprognose verzeichnen die Arbeitgeber der mittleren Unternehmen mit +11 %. Die Arbeitgeber der Grossunternehmen melden +8% und jene der Kleinunternehmen +5%. Die Kleinstunternehmen sind mit einer Prognose von +1 % zurückhaltender.

Im Quartalsvergleich legen die Beschäftigungsaussichten nur bei den mittleren Unternehmen zu, und zwar um 2 Prozentpunkte.

vs. Q2/19 ↗ 1 Kategorie ↘ 3 Kategorien
vs. Q3/18 ↗ 2 Kategorien ↘ 2 Kategorien

+11 %



Mittlere Unternehmen (50-249)

- ↗ 2 Prozentpunkte vs. Q2/19
- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q3/18

+8 %



Grossunternehmen (250 und mehr)

- ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q2/19
- ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q3/18

Die Werte der anderen Unternehmenskategorien sind rückläufig: bei den Grossunternehmen um 5, bei den Kleinstunternehmen um 3 und bei den Kleinunternehmen um 2 Prozentpunkte.

Im Jahresvergleich erzielen die Kleinunternehmen eine Zunahme um 3 Prozentpunkte, gefolgt von den mittleren Unternehmen mit einer ganz leichten Verbesserung um 1 Prozentpunkt. Bei den Grossunternehmen sinkt die Prognose dagegen um 5 Prozentpunkte, und jene der Kleinstunternehmen lässt um 3 Prozentpunkte nach.

Ergebnisse nach Regionen

Die Arbeitgeber in vier der sieben teilnehmenden Regionen rechnen bis Ende September 2019 mit einem Anstieg ihrer Personalzahlen. Die optimistischsten Arbeitgeber finden sich in der Ostschweiz: Sie geben eine Prognose von +8% ab. In der Genferseeregion und im Espace Mittelland dürfte der Stellenzuwachs geringer ausfallen; beide Regionen weisen eine Prognose von +3% auf. Zwei Regionen verzeichnen dagegen negative Beschäftigungsaussichten: das Tessin mit -12% und die Region Zürich mit -2%.

Gegenüber dem Vorquartal verbessern sich nur die Aussichten der Nordwestschweiz leicht um 1 Prozentpunkt. In allen anderen

vs. Q2/19 ↗ 1 Region ↘ 4 Regionen ↔ 2 Regionen
vs. Q3/18 ↗ 2 Regionen ↘ 4 Regionen ↔ 1 Region

Regionen verändern sich die Beschäftigungsaussichten nicht oder sind rückläufig. In der Zentralschweiz sinkt die Prognose am stärksten, nämlich um 19 Prozentpunkte, und im Tessin fällt sie um 12 Prozentpunkte.

Gegenüber dem Vorjahr steigen die Ergebnisse lediglich in zwei Regionen: Espace Mittelland legt um 4 Prozentpunkte zu und die Genferseeregion um 1 Prozentpunkt. Dagegen lassen in vier Regionen die Werte nach, vor allem im Tessin, das einen Einbruch um 10 Prozentpunkte aufweist, aber auch in Zürich mit einem Rückgang um 9 Prozentpunkte und in der Nordwestschweiz mit einer Abnahme um 8 Prozentpunkte.

+8 %



Ostschweiz

- ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q2/19
- ↘ 4 Prozentpunkte vs. Q3/18

+3 %



Espace Mittelland

- ↘ 1 Prozentpunkt vs. Q2/19
- ↗ 4 Prozentpunkte vs. Q3/18

+3 %



Genferseeregion

- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q2/19
- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q3/18

+1 %



Nordwestschweiz

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/19
- ↘ 8 Prozentpunkte vs. Q3/18

0 %



Zentralschweiz

- ↘ 19 Prozentpunkte vs. Q2/19
- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q3/18

-2 %



Zürich

- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q2/19
- ↘ 9 Prozentpunkte vs. Q3/18

-12 %

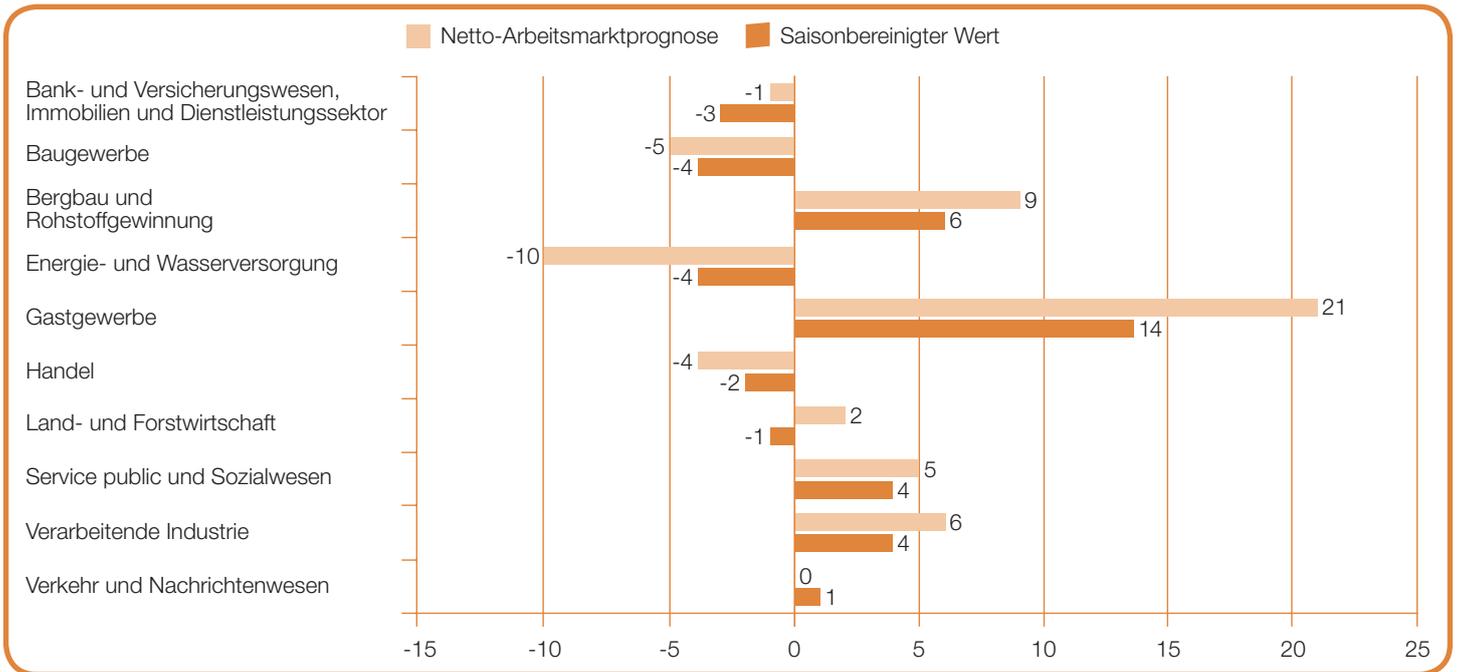


Tessin

- ↘ 12 Prozentpunkte vs. Q2/19
- ↘ 10 Prozentpunkte vs. Q3/18

Ergebnisse nach Wirtschaftssectoren

vs. Q2/19 ↗ 4 Sektoren ↘ 6 Sektoren
vs. Q3/18 ↗ 3 Sektoren ↘ 6 Sektoren ↔ 1 Sektor



Die Arbeitgeber in fünf der insgesamt zehn teilnehmenden Sektoren planen, im Laufe des Sommers 2019 mehr Mitarbeitende einzustellen. Im Gastgewerbe herrscht der grösste Optimismus: Die Beschäftigungsaussichten liegen bei +14%. Auch die Arbeitgeber im Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung rechnen mit Neueinstellungen und ihre Prognose beläuft sich auf +6%. Die Aussichten in den Sektoren Service public und Sozialwesen sowie in der verarbeitenden Industrie sind mit jeweils 4% ebenfalls positiv. Fünf Sektoren melden dagegen negative Werte. Die Arbeitgeber im Baugewerbe und der Energie- und Wasserversorgung rechnen mit einer Prognose von -4% mit weniger Neueinstellungen.

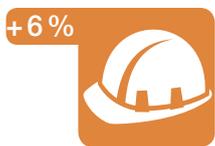
Im Quartalsvergleich steigern sich die Beschäftigungsaussichten in vier von zehn Sektoren. Am kräftigsten steigen die Werte im Gastgewerbe mit 10 Prozentpunkten und im Sektor Service

public und Sozialwesen mit 4 Prozentpunkten. Sechs Sektoren melden dagegen rückläufige Werte. In der verarbeitenden Industrie und im Sektor Verkehrs- und Nachrichtenwesen sinken sie mit jeweils -11 Prozentpunkten am stärksten. Im Handel gehen sie um 10 Prozentpunkte zurück.

Im Jahresvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in drei Sektoren, insbesondere im Gastgewerbe mit einem Zuwachs von 20 Prozentpunkten und im Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung, der um 8 Prozentpunkte zulegt. In sechs Sektoren sind die Aussichten dagegen rückläufig. Der Sektor Baugewerbe verzeichnet einen deutlichen Verlust von 15 Prozentpunkten, der Sektor Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungen verliert 9 Prozentpunkte und jener der verarbeitenden Industrie 6 Prozentpunkte.



+14 %
Gastgewerbe
↗ 10 Prozentpunkte vs. Q2/19
↗ 20 Prozentpunkte vs. Q3/18



+6 %
Bergbau und Rohstoffgewinnung
↗ 2 Prozentpunkte vs. Q2/19
↗ 8 Prozentpunkte vs. Q3/18



+4 %
Service public und Sozialwesen
↗ 4 Prozentpunkte vs. Q2/19
↗ 3 Prozentpunkte vs. Q3/18



+4 %
Verarbeitende Industrie
↘ 11 Prozentpunkte vs. Q2/19
↘ 6 Prozentpunkte vs. Q3/18



+1 %
Verkehr und Nachrichtenwesen
↘ 11 Prozentpunkte vs. Q2/19
↘ 1 Prozentpunkt vs. Q3/18



-1 %
Land- und Forstwirtschaft
↘ 1 Prozentpunkt vs. Q2/19
↔ 0 Prozentpunkte vs. Q3/18



-2 %
Handel
↘ 10 Prozentpunkte vs. Q2/19
↘ 2 Prozentpunkte vs. Q3/18



-3 %
Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungssektor
↘ 4 Prozentpunkte vs. Q2/19
↘ 9 Prozentpunkte vs. Q3/18



-4 %
Baugewerbe
↗ 2 Prozentpunkte vs. Q2/19
↘ 15 Prozentpunkte vs. Q3/18



-4 %
Energie- und Wasserversorgung
↘ 5 Prozentpunkte vs. Q2/19
↘ 1 Prozentpunkt vs. Q3/18

Beschäftigungsaussichten weltweit

Die Ergebnisse des aktuellen Manpower Arbeitsmarktbarometers zeigen, dass die Beschäftigungsaussichten für das 3. Quartal 2019 in 43 der 44 an der Studie teilnehmenden Länder günstig sind. Am zuversichtlichsten sind die Arbeitgeber in Japan, Kroatien, Taiwan, den USA, Griechenland und Slowenien. Nur Ungarn meldet eine negative Prognose, und die Ergebnisse von Argentinien, Spanien und Italien entwickeln sich seitwärts.

Im Vergleich zum Vorquartal steigen die Beschäftigungsaussichten in 18 Ländern, sinken in 18 und bleiben in den restlichen acht Ländern unverändert. Im Vergleich zum Vorjahr legen sie in nur 12 Ländern zu, nehmen in 26 ab und bleiben in den verbleibenden sechs Ländern gleich.

EMEA

Die Arbeitgeber in der EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika) beabsichtigen in 25 der 26 Länder, nämlich überall ausser in Ungarn, im 3. Quartal 2019 ihre Personalbestände zu erweitern. Die optimistischsten Arbeitgeber finden sich in Kroatien, Griechenland, Slowenien, Rumänien und Portugal. Im Quartalsvergleich legen die Beschäftigungsaussichten in fünf Ländern zu, gehen in 14 zurück und bleiben in den restlichen sieben unverändert. Im Jahresvergleich verbessern sie sich in fünf Ländern, verschlechtern sich in 17 Ländern und bleiben in vier Ländern gleich.

Was die Nachbarländer betrifft, so gibt Deutschland eine leicht schwächere Prognose ab als im Vorquartal und im Vorjahr. Dieser Rückgang spiegelt die sinkenden Prognosen in der verarbeitenden Industrie und im Sektor Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungen wider. In Frankreich bleiben die Beschäftigungsaussichten zurückhaltend und gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr unverändert. In Italien zeigen sich die Arbeitgeber vorsichtig, und die Beschäftigungsaussichten gehen im Vergleich zum Vorquartal leicht zurück, ziehen im Vergleich zum Vorjahr jedoch etwas an.

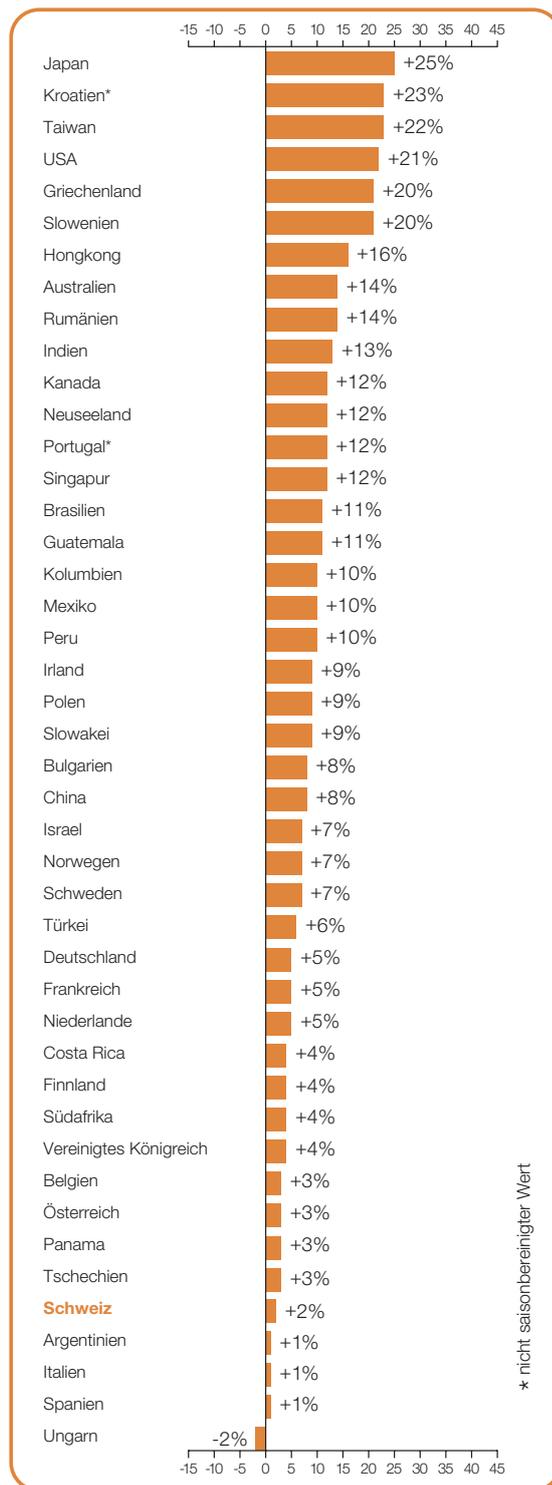
Amerika

Die Arbeitgeber in allen zehn teilnehmenden Regionen auf dem amerikanischen Kontinent kündigen für das 3. Quartal 2019 einen Anstieg ihrer Personalzahlen an, wenn auch in unterschiedlichem Masse. Die Arbeitgeber in den USA und Kanada sind am optimistischsten in der Region, während Argentinien und Panama die negativsten Aussichten melden. Im Quartalsvergleich legen die Beschäftigungsaussichten in acht Ländern leicht zu und gehen in den zwei anderen zurück. Im Jahresvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in fünf Ländern, gehen in vier zurück und bleiben in einem Land unverändert.

Asien-Pazifik-Raum

Die Arbeitgeber in den acht Ländern und Hoheitsgebieten des Asien-Pazifik-Raums rechnen damit, bis Ende September 2019 ihre Personalbestände zu erhöhen. In Japan, Taiwan und Hongkong schätzen sie die Lage am positivsten ein. Gegenüber dem 2. Quartal 2019 steigen die Werte in nur fünf Ländern, verändern sich in einem Land nicht und sinken in zwei Ländern. Gegenüber dem Vorjahr legen die Aussichten von zwei Ländern zu, bleiben in einem Land unverändert und gehen in den restlichen fünf Ländern zurück.

vs. Q2/19 ↗ 18 Länder ↘ 18 Länder ↔ 8 Länder
vs. Q3/18 ↗ 12 Länder ↘ 26 Länder ↔ 6 Länder



Repräsentative Stichprobe

Befragung von 59 173 Arbeitgebern, Personalleitern und Personalverantwortlichen in privaten und öffentlichen Unternehmen zwischen dem 17. und 30 April 2019. Verteilung auf 44 Länder und Hoheitsgebiete:

EMEA: 21 223 Arbeitgeber in 26 Ländern

Amerika: 23 258 Arbeitgeber in 10 Ländern

Asien-Pazifik-Raum: 14 692 Arbeitgeber in 8 Ländern und Hoheitsgebieten

Schweiz: 750 Arbeitgeber, 7 Regionen, 10 Sektoren, 4 Unternehmenskategorien

Umfrageleitung in der Schweiz: Right Management